

**Do, 23.10.2019: Keynote**



Elisabeth Mette  
CGI

**"The Offrock" und das "Agile Value Team Game" - Agile Werte einführen und reflektieren (Stefan Hilmer, Elisabeth Mette)**

Elisabeth Mette fuhr den OFFROCK auf dem Balkanexpress 2018. Außerdem ist sie Director Consulting Services bei CGI in Hamburg. Nach ihrem Master's Degree in European Studies und einem Abschluss in International Management, hat Elisabeth ihre erste Führungsposition sechs Monate später übernommen. Sie bringt umfangreiche Erfahrung in Projektmanagement, agilem Arbeiten und Design Thinking mit. Ihr Schwerpunkt und Leidenschaft liegt in der Führung der Mitarbeiter und der Zusammenarbeit mit ihren Kollegen und Kunden.



Stefan Hilmer  
CGI

Stefan Hilmer arbeitet als Director Consulting Expert bei CGI in Hamburg. In diesem Rahmen unterstützt er Unternehmen bei der Einführung agiler Denk- und Arbeitsweisen und coacht Veränderungsprozesse und agile Transitionen. Gern gibt er seine Erfahrungen in Vorträgen und Veröffentlichungen weiter und engagiert sich in verschiedenen Organisationen und Communitys.

**Do, 23.10.2019: Beiträge Stream 1**



Dr. Masud Fazal-Baqaie  
Fraunhofer Institut für  
Entwurfstechnik  
Mechatronik

Vortrag: Coaching on the Job bei Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus - Wissenslücken schließen zur Weiterpflege modernisierter IT-Anwendungen (Masud Fazal-Baqaie, Jan-Niclas Strüwer, David Schmelter und Stefan Dziwok)


Masud Fazal-Baqaie ist Gruppenleiter in der Abteilung Software Engineering und IT-Sicherheit des Fraunhofer Institut für Entwurfstechnik Mechatronik. Zuvor war er für ein IT-Beratungshaus tätig und hat an der Universität Paderborn im Industriekontext promoviert. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen bedarfsgerechte Softwareentwicklungsmethoden für software-intensive Systeme, Security-by-Design, Qualitätsmanagement im agilen und hybriden Kontext, sowie Offshore-IT-Projekte.



Prof. Urs Andelfinger  
Hochschule Darmstadt





Vortrag: Die doppelte Crux in Digitalisierungsprojekten – Eine spielerische Annäherung (Urs Andelfinger)

Urs Andelfinger ist Professor für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik am Fachbereich Informatik der Hochschule Darmstadt. Er ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen und branchenspezifischen Organisationen (GI, acm, FiFF, ISACA). Er ist auch Dozent an der TU Clausthal sowie an der Frankfurt School of Finance and Management. Zuvor war er in verschiedenen, verantwortlichen Positionen bei großen Unternehmen und als Berater tätig.

	<p>Vortrag: Software-Entwicklung im Lichte kultureller Unterschiede (Gerhard Chroust)</p> <p>Ich studierte Nachrichtentechnik und Computer Science, promovierte und habilitierte mich einschlägig. 1966 bis 1991 war ich Forscher und Entwickler im IBM Labor Wien, wo ich u.a. an der Formalen Definition von PL/I („Vienna Definition Language“), an der Entwicklung des PL/I Compilers für die IBM 8100 und federführend für das Vorgehensmodell des Sw-Engineering Environment ADPS beteiligt war.</p> <p>1992-2007 lehrte und forschte ich als Professor für „Systemtechnik und Automation“ an der Johannes Kepler Universität Linz, hauptsächlich System- und Software-Entwicklung, Software-Qualitätsstandards und Sw-Assessment (ISO 15504). Zunehmend befasste ich mich auch mit den menschlichen bzw. kulturell unterschiedlichen Aspekten des System Engineering. Diese Themen plus und Katastrophenmanagement und Active Healthy Aging (als systemische Herausforderung) begleiten mich auch in meiner Emeritierung.</p>
	<p><b>FutureTrack: Wissen in IT-Projekten: Wissensmanagement war gestern. Voneinander Lernen ist heute. (Denis Cikes und Nail Akrouti)</b></p>
	<p><b>FutureTrack: Open Digital Assistant Framework – ein quelloffenes Framework für projektbasierte digitale Assistenten (Aglia Yankova und Olaf Resch)</b></p> <p>Olaf Resch lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht IT-Management, Projektmanagement und E-Business. Er forscht aktuell zu digitalen Assistenten im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes Open Knowledge Interface. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule konnte er langjährige Erfahrungen in industriellen IT-Projekten sammeln.</p>

## Do, 23.10.2019: Beiträge Stream 2

	<p>Vortrag: <b>Compliance: Umgang mit dem Agilen Feind!?</b> (Philipp Diebold und Frank Simon)</p> <p>Philipp Diebold gründete zusammen mit Partnern nach seiner Arbeit am Fraunhofer IESE im Bereich des Agile Software- und Systems-Engineering mit Agilen Transformationen bis hin zur Agilen Organisation die Bagilstein GmbH. Mit Bagilstein geht es uns darum mit den Kunden die passende Agilität #GenauMeinAgil zu definieren und Sie auf dem Weg dorthin zu begleiten. Die passende Agilitäts-Definition wird dabei methodisch unterfüttert durch die Dissertation von Philipp Diebold und gesammelten Erfahrungswerten (über 3600 Datenpunkten) zu über 70 agilen Bausteinen.</p>
	<p>Vortrag: <b>Methoden, Chancen und Risiken hybrider Projektmanagementvorgehensmodelle</b> (Martina Blust)</p> <p>Martina Blust bearbeitet seit 2003 nationale und internationale Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte unterschiedlicher Branchen und Größenordnungen. Seit 2018 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am "Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung (IPIM)", wo sie zum Thema "Hybrides Projektmanagement" forscht. An der Hochschule Landshut lehrt sie seit 2011 Systems Engineering, Cross-Cultural Project Management und Projektmanagement in Bachelor-, Master und MBA Programmen.</p>

<p>Informationsmodellierung (IPIM)</p>	
 <p>Prof. Dr. Tobias Rieke FH Münster</p>  <p>André Sardoux Klasen FH Münster</p>	<p><b>Vortrag: Einführung von digitalen Technologien in KMU – Vorgehensmodell und Technology Evaluation Canvas (Tobias Rieke und André Sardoux Klasen)</b></p> <p>Prof. Dr. Tobias Rieke ist Professor für Digitalisierung und Projektmanagement am Institut für Technische Betriebswirtschaft der FH Münster. Er studierte Wirtschaftsinformatik und promovierte im selben Fach bei Prof. Dr. Dr. hc. Dr. hc. Jörg Becker an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Nach seiner Promotion war er Mitgründer der PICTURE GmbH und dort sechs Jahre lang als Prokurist und u.a. Leiter der Softwareentwicklung und Beratung tätig. Seit 2014 ist er Professor und Projektleiter für verschiedene Digitalisierungsprojekte an der FH Münster. Herr Rieke ist zudem Gründungsmitglied des Instituts für Prozessmanagements und Digitalisierung.</p> <p>André Sardoux Klasen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FH Münster am Institut für Technische Betriebswirtschaft. Das Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen absolvierte er ebenfalls an der FH Münster. Seitdem sammelte er im Rahmen von Projektarbeiten an der FH Münster Erfahrung im Bereich Digitalisierung und digitaler Transformation. Zurzeit promoviert er zum Themenbereich der Technologieevaluation neuer Technologien für klein- und mittelständische Unternehmen.</p>
 <p>Prof. Dr. Martin Engstler, Hochschule der Medien Stuttgart</p>  <p>Viktoria Heinzel M.A. (geb. Pepler)</p>	<p><b>Future Track: Coworking als progressives Arbeitsmodell – Transfer der Erfahrungen in Kreativbranchen (Martin Engstler und Viktoria Heinzel)</b></p> <p>Dr. Martin Engstler ist seit 2010 Professor für Dienstleistungsmanagement und Studiendekan der Wirtschaftsinformatik-Studiengänge (B.Sc., M.Sc.) an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart. Zu seinen Lehrgebieten gehören die Fächer Dienstleistungsmanagement, Organisation, Projektmanagement, Innovationsmanagement und Change Management. Er ist Mitbegründer und Co-Leiter des Forschungsleuchtturms "Creative Industries and Media Society" (CREAM) an der HdM, in dem u.a. die ökonomische Bedeutung der Kreativwirtschaft, die Gestaltung zukünftiger Dienstleistungsprofile und innovative Arbeitsmodelle im Kontext der Digitalisierung erforscht werden.</p> <p>In der GI-Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM) ist er seit 2003 als stv. Sprecher und seit 2013 als Fachgruppensprecher aktiv und Mitorganisator der interPM- und der PVM-Tagungsreihe.</p> <p>Viktoria Heinzel (geb. Pepler) ist seit 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsleuchtturm "Creative Industries and Media Society" (CREAM) an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Frau Heinzel fokussiert sich bei ihrer Forschungsarbeit auf Entwicklungen im Bereich der Zukunft der Arbeit und insbesondere auf die Analyse neuer Arbeitsmodelle und -orte (z.B. Coworking Spaces, Makerspaces). Am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation beschäftigte sich Heinzel von 2017-2018 zudem mit den Themen Corporate Coworking, Corporate Innovation Labs und Innovationsforschung. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit möchte sie erforschen, wie durch Corporate Coworking die Koordination kreativer Gruppenarbeit erreicht und dadurch die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens verbessert werden kann.</p>






Pascal Meier  
Universität Osnabrück

**Future Track: Entwicklung eines gestaltungsorientierten Vorgehensmodells für interdisziplinäre Digitalisierungsprojekte  
(Pascal Meier, Jan Heinrich Beinke und Frank Teuteberg)**


Pascal Meier studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Osnabrück und arbeitet seit 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik an der Universität Osnabrück. Im Rahmen des BMBF-Projektes Dorfgemeinschaft 2.0 beschäftigt sich Herr Meier mit der nutzerzentrierten Entwicklung einer Plattform zur Integration verschiedener Dienstleistungen, die im alltäglichen Leben im ländlichen Raum erbracht werden. Dabei legt er einen Forschungsschwerpunkt auf die Bereiche User-centered Design, Multi-sided Platforms und sprachbasierte Assistenten.






**Do, 23.10.2019: Stream 3 - Kompaktbriefings**

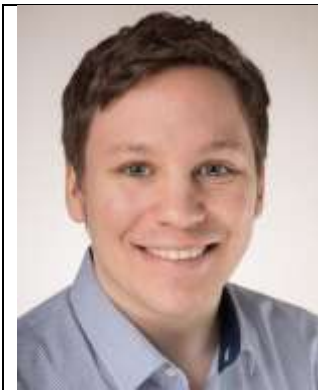


 <p>Bernhard Schloß</p>	<p><b>Canvas to go -Eine visuelle Facilitation- und Moderationsmethode für die Projektarbeit (Bernhard Schloß)</b></p> <p>Bernhard Schloß ist seit 20 Jahren freiberuflich als Berater, meist in Veränderungs- und IT-Projekten unterwegs. Er ist Mitinitiator und Co-Vorstand des gemeinnützigen Projektmanagement-Wikis <a href="http://www.openPM.info">www.openPM.info</a> und Trainer bei LinkedIn Learning. Seit 2006 bloggt er regelmäßig auf <a href="http://www.schlossblog.de">www.schlossblog.de</a>. Er ist Mit-Autor des Fachbuchs „Business Visualisierung“ Verlag mind.any; 2018.</p>
 <p>Philipp Diebold          Bagilstein GmbH</p>	<p><b>Agilität erlebnisorientiert vermitteln (Philipp Diebold)</b></p> <p>Philipp Diebold gründete zusammen mit Partnern nach seiner Arbeit am Fraunhofer IESE im Bereich des Agile Software- und Systems-Engineering mit Agilen Transformationen bis hin zur Agilen Organisation die Bagilstein GmbH. Mit Bagilstein geht es uns darum mit den Kunden die passende Agilität #GenauMeinAgil zu definieren und Sie auf dem Weg dorthin zu begleiten. Die passende Agilitäts-Definition wird dabei methodisch unterfüttert durch die Dissertation von Philipp Diebold und gesammelten Erfahrungswerten (über 3600 Datenpunkten) zu über 70 agilen Bausteinen.</p>
 <p>Tobias Freitag          BridgingIT GmbH</p>	<p><b>Legu-Scrum (Tobias Freitag)</b></p> <p>Tobias Freitag ist Senior Consultant und Competence Lead für die Agile Transformation bei der BridgingIT GmbH in Frankfurt und arbeitet seit 2006 mit agilen Teams. Die ersten Schritte in dem Thema erfolgten noch als klassischer Projektleiter bei der Siemens AG in denen erste agile Methoden eingesetzt wurden. Seitdem unterstützt er vornehmlich großen Unternehmen dabei Agilität erfolgreich einzuführen und agile Werte richtig zu verstehen. Tobias Freitag arbeitet seit vielen Jahren in großen agilen Umgebungen und berät seine Kunden bei der erfolgreichen Skalierung von agilen Teams. Derzeit arbeitet er als leidenschaftlicher RTE (SaFe: Release Train Engineer) und Agile Coach.</p>

Fr, 25.10.2019


 <p>Dr.-Ing. Lydia Kaiser Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM</p>	<p><b>Keynote: Komplexe Systeme mit Systems Engineering realisieren - Wie wichtig Systems Thinking dabei ist und warum es nicht von heute auf morgen erlernt werden kann (Lydia Kaiser)</b></p> <p>Dr.-Ing. Lydia Kaiser studierte Physik an der Universität Paderborn. Anschließend promovierte sie 2013 unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier im Themenfeld Model-Based Systems Engineering. Frau Kaiser war drei Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Produktentstehung am Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn. Seit 2012 ist sie Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM. Im Bereich Produktentstehung von Prof. Dr.-Ing. Roman Dumitrescu leitet Frau Dr.-Ing. Kaiser zusammen mit Herrn Dr.-Ing. Anacker die Abteilung Systems Engineering.</p>
--	--

Fr, 25.10.2019: Stream 1

 <p>Prof. Dr. Reinhard Schütte Universität Duisburg- Essen</p>	<p><b>Vortrag: Das Wertbeitragscontrolling als Anreicherung bestehender Vorgehensmodelle des Software Engineerings (Reinhard Schütte, Sarah Seufert und Tobias Wulfert)</b></p> <p>Prof. Dr. Reinhard Schütte ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und integrierte Informationssysteme an der Universität Duisburg-Essen. Er hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Wirtschaftsinformatik promoviert und habilitiert sowie an den Universitäten Münster, Essen, Koblenz und Friedrichshafen geforscht und gelehrt. Er setzt sich seit 1992 mit der Entwicklung und Einführung von Handelsinformationssystemen sowie der prozessualen Gestaltung von Handelsunternehmen auseinander. Er ist Verfasser und Herausgeber diverser Bücher und hat in nationalen und internationalen Journalen publiziert. Seine Arbeitsgebiete sind Enterprise Systems, die Digitalisierung von Institutionen, Informationsmodellierung und Wissenschaftstheorie.</p> <p>Sarah Seufert studierte Wirtschaftsinformatik (bilingual) an der Universität Duisburg-Essen. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitet sie nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und integrierte Informationssysteme an der Universität Duisburg-Essen. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Wirkung und Wirtschaftlichkeit von IT-Systemen.</p> <p>Tobias Wulfert ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und integrierte Informationssysteme der Universität Duisburg-Essen von Prof. Dr. Reinhard Schütte. Seine Forschungsschwerpunkte sind Plattformökonomie und Referenzmodelle von Informationssystemen. Er studierte Information System an der Westfälische Wilhelms-Universität Münster und absolvierte eine duales Bachelorstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim.</p>
 <p>Sarah Seufert</p>	
 <p>Tobias Wulfert</p>	
	<p><b>Vortrag: Ganzheitliche (System-)Modellierung mit Hilfe des Artefaktmodells (Markus Dr. Brandstätter, Veronica Haber, Tamara Hofmann, Kim Steinkirchner und Christian Bühler)</b></p>

	<p><b>Vortrag: Assessment of Agile Culture (Pascal Guckenbiehl und Sven Theobald)</b></p> <p>Sven Theobald arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IESE in Kaiserslautern. In der Abteilung „Process Engineering“ beschäftigt er sich mit der Verbesserung von Entwicklungsprozessen mit Hilfe agiler Entwicklung. Bisherige Forschung untersuchte die Vor- und Nachteile agiler Praktiken und deren Einbindung in eher traditionelle Entwicklungsprozesse. Über Agilität auf Team-Level hinaus beschäftigt er sich mit der Skalierung von Agilen Ansätzen und Agilität innerhalb eines nicht-agilen Unternehmens. Als Sprecher auf Konferenzen sucht er regelmäßig den Austausch mit der agilen Community.</p>
<p>Sven Theobald Fraunhofer IESE Kaiserslautern</p>	
	<p>Pascal Guckenbiehl studiert Wirtschaftsinformatik im Master und arbeitet außerdem als wissenschaftliche Hilfskraft am Fraunhofer IESE in Kaiserslautern. In der Abteilung „Process Engineering“ beschäftigt er sich mit dem Thema „Agile“ im Allgemeinen, wobei er sich insbesondere für die agile Transformation und Organisation interessiert. Im Rahmen seiner Bachelorarbeit hat er sich mit der Bewertung agiler Kultur auf Team-Level auseinandergesetzt.</p>
<p>Pascal Guckenbiehl Fraunhofer IESE</p>	
	<p><b>Future Track: Was (bisher) fehlt um Apps sicher zu entwickeln? --- Prozesse, Werkzeuge und Schulungen für sichere Apps by Design (K. Altmeier, M. Becker, S. Dziwok, T. Koch und S. Merschjohann)</b></p> <p>Thorsten Koch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Softwaretechnik und IT-Sicherheit des Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen bedarfsgerechte Softwareentwicklungsprozesse für software-intensive Systeme, Security by Design sowie modellbasiertes Requirements Engineering.</p>
<p>Thorsten Koch Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik</p>	
	<p><b>Future Track: Beyond Badges und Leaderboards – Playable User Stories zur Verbesserung des Requirements Engineering (Axel Kalenborn und Peter Weiland)</b></p>

**Fr, 25.10.2019: Stream 2**

	<p><b>Vortrag: Architekturorientiertes Vorgehensmodell zur Umsetzung von Business-Analytics-Projekten (Markus Linden und Frank Navrade)</b></p> <p>Prof. Dr. Markus Linden ist Hochschullehrer für Wirtschaftsinformatik an der FOM Hochschule für Oekonomie &amp; Management. Zuvor hat er bei SAP und PwC cundus im Bereich CFO Advisory bzw. Business Intelligence Strategy internationale ERP-/Analytics-Projekte verantwortet. Seit seiner Promotion lehrt und forscht er nunmehr 12 Jahre im Themenspektrum der analytischen Informationssysteme.</p>
--	---

Markus Linden  
Hochschule für  
Oekonomie &  
Management



Frank Navrade  
PwC IT Services Europe  
GmbH

Dr. Frank Navrade verantwortet heute das Data & Analytics / AI Center of Excellence in der PwC IT Services Europe GmbH. Zuvor war er lange Jahre als Strategie- und Technologieberater im großen Themenkomplex Data Warehousing & Business Analytics aktiv. Bewährte Arbeitsmethodiken aus dem Enterprise Architecture Management konnten durch Erfahrung aus vielen Data-Warehouse-Projekten domänenspezifisch angepasst und konkretisiert werden.



Prof. Dr. Juliane Siegeris  
HTW Berlin

**Vortrag: Agile for agile - new ideas for the transformation of student projects (Juliane Siegeris und Helena Barke)**

Juliane Siegeris ist Informatik-Professorin an der HTW Berlin für das Fachgebiet Softwaretechnik. Seit 2010 ist sie Sprecherin des Studiengangs „Informatik und Wirtschaft“ (für Frauen). Nach dem Studium der Informatik an der HU Berlin promovierte sie an der TU Berlin im Bereich Modellierung von Informationssystemen. Nach mehrjähriger Praxis am Fraunhofer ISST Berlin und der gematik mBH wechselte sie erneut in die Hochschule. In der Lehre engagiert sie sich sehr für einen starken Praxisbezug und kooperiert z.B. im Rahmen studentischer Projekte sehr eng mit Unternehmen aus der Region Berlin und Brandenburg.



Prof. Dr. Claus Hüselmann  
Technische Hochschule  
Mittelhessen

**Future Track: Lean-Prinzipien in Projekten – Grundlagen des Lean Project Managements (Claus Hüselmann und Bert Leyendecker)**

Prof. Dr. Claus Hüselmann wirkte nach Studium der Technomathematik zunächst als leitender Entwickler in einem SAP-Systemhaus. Bei Scheer verantwortete er anschließend 20 Jahre lang mehrere (Groß-) Projekte, den Project Operations-Bereich für das Consulting-Geschäft sowie als Partner den Beratungsbereich Project Performance Management. 2012 – 2015 war er als Vorstand der GPM engagiert. Seine Schwerpunkte umfassen u.a. das Multi-Projektmanagement (Ko-Leitung der GPM-Fachgruppe) sowie hybride PM-Ansätze. Seit 2015 verantwortet er das Fachgebiet Projekt- und Prozessmanagement im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der THM.



Prof. Dr. Bert Leyendecker  
Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Bert Leyendecker ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft und OR, Projektmanagement und Kennzahlensysteme an der HS Koblenz. Nach betrieblicher Ausbildung und Studium sammelte er zehn Jahre Industrieerfahrung zuletzt als Leiter Value Chain Management bei Johnson & Johnson und ist Mitglied des DIN-Normenausschusses 147 sowie Vorstand des European Six Sigma Clubs (ESSC) und Delegierter bei der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ).



 <p>Dr. Kristina Birn DHBW Lörrach</p>	<p><b>Future Track: Ansätze aus dem Prozessmanagement für das Management von IT-Projekten (Kristina Birn)</b></p> <p>Dr. Kristina Birn hat sich nach über 15 Jahre als Projektmanager auf die Beratung im Vorlauf von IT-Projekten spezialisiert. Sie unterstützt Unternehmen und Organisationen bei der Einführung von IT-Systemen durch Prozessanalyse und -optimierung und Requirements Engineering. Seit 2019 bietet sie bei der DHBW Lörrach für Fachinformatiker Veranstaltungen in Projektmanagement und Prozessmanagement an.</p>
 <p>Alexander Krieg borisgloger consulting GmbH</p>	<p><b>FutureTrack: Projekte agiler Organisationsentwicklung – Agiles Change-Management (Alexander Krieg)</b></p> <p>Alexander Krieg ist Senior Management Consultant &amp; Agile Advisor bei der borisgloger Consulting GmbH. Seit fast fünfzehn Jahren berät und unterstützt er Unternehmen auf Strategie-, Abteilungs- und Projektebene dabei, agil zu werden. Agilität ist das Betriebssystem der digitalen Unternehmen. Agilität sollte auf Strategieebene gedacht und ganzheitlich implementiert werden. Agile ist schon lange kein reines IT oder Software Thema mehr, sondern ein Thema für die gesamte Organisation. Durch Transparenz und offene Kommunikation kann ein konstruktiver Veränderungsprozess entstehen, der von vielen Mitarbeitern getragen und gestützt wird, wenn er richtig und wertschätzend implementiert wird. Sein Wissen und seine Erfahrung gibt Alexander Krieg seit vielen Jahren in Fachartikeln und als Sprecher auf Konferenzen weiter.</p>
	<p><b>Future Track: DiPA-Die Digitale Projekte App (Arne Schneikart, Marc Sihling und Dirk Israel)</b></p>